

Zeitung Klingenthaler

Heimat- Anzeigen- und Amtsblatt der Stadt Klingenthal | Kostenlos zum Mitnehmen | 36. Jahrgang
Nummer 12 | Freitag, 20. Juni 2025 | Zeitung als PDF zum Download: www.grimmdruck.com
email: medien@grimmdruck.com | Anzeigen und Redaktion | Telefon 0374 67-2898 23

Das war unser Stadtfest 2025

Vom 13. bis 15. Juni 2025 fand wieder das Klingenthaler Stadtfest statt. Bei sommerlichem Wetter lockte es hunderte Besucher mit einem abwechslungsreichen Programm. Das gesamte Wochenende wurde auf und rund um den Marktplatz Einiges geboten: Live-Musik, Kinderschminken, Autoscooter, Mini-Skifliegen, Wandern, Feuerwerk und und und...

Oberbürgermeisterin Judith Sandner eröffnete symbolisch das dreitägige Spektakel am Freitagabend mit dem Fassantrieb im Festzelt. Danach sorgte DJ „Matze Moos“ alias Matti Nickel für Partystimmung bis spät in die Nacht.

Der Höhepunkt am Samstag war zweifelsohne das Feuerwerk. Im wahrsten Sinne des Wortes erstrahlte der Himmel über dem Marktplatz in den Stadtfarben Gold-Blau, glänzte und glitzerte in Begleitung von ohrenbetäubenden Böllern. Das Publikum genoss 15 Minuten Choreografie, welche eigens für das Klingenthaler Stadtfest von der Firma Feuerwerke Scharf erdacht wurde.

Dafür, dass die Zeit bis zum Feuerwerk um 22.30 Uhr kurzweilig wurde, sorgte die Band „Überdruck“. Schon am Nachmittag unterhielten die Big Band der Musikschule Kraslice und das Stadt-Orchester Klingenthal das Publikum im Festzelt. Mit dabei war auch die Delegation Neuenradener Bürger, welche wegen des 35-jährigen Jubiläums der Städtepartnerschaft 4 Tage in der Stadt am Aschberg weilte. Die Freiwillige Feuerwehr Klingenthal, Wache 1 und 3, präsentierten Fahrzeuge und boten Zielspritzen an. Besonders beliebt bei jugendlichen Gästen: Der Autoscooter. Leider wurde das vertraglich vereinbarte Kinderkarussell nicht geliefert, kurzfristig konnte kein Ersatz beschafft werden.

Der Sonntag stand ganz im Zeichen von Familien. Er begann traditionell mit dem Festgottesdienst. Es folgte der musikalische Frühschoppen mit Horalka. Spaß und Spannung boten das Mini-Skifliegen auf der Schanze neben dem Rathaus

und der Schnupperlauf „Crosslauf rund um den Marktplatz“, wo der jüngste Sportlernachwuchs aus ganz Sachsen Parcours auf Wegen, Rutsche und über Hindernisse zu bewältigen hatte. – ausgerichtet beides vom VSC Klingenthal. – Neu war der „Neugier-Express“, wo Kinder spielend physikalische Zusammenhänge erkunden konnten. Am zeitigen Nachmittag brachten die städtischen Kindergärten „Kid's & Co“ und „Kinderhaus „Sonnenschein“ im Festzelt ihr Publikum zum Strahlen und boten außerdem Kinderschminken und Basteln an. Am späteren Nachmittag brachten die BraSSocks im Festzelt mit dem Dresdner Solisten Michael Winkler an der Posaune das Publikum zum Swingen.

Für das Speis und Trank im Festzelt sorgte der Gröndner Körbe Traditionsverein e.V. Die Große Kreisstadt Klingenthal dankt allen Partnern, Vereinen und ehrenamtlichen Helfern mit einem herzlichen Dankeschön! (XB)



Josef Brockhagen dirigierte die Jubelklänge



35 Jahre Städtepartnerschaft Klingenthal-Neuenrade

Das Stadtfest Klingenthal stand in diesem Jahr ganz im Zeichen des Jubiläums. Anlässlich des Stadtfestes weilte eine Delegation, angeführt von Bürgermeister An-

tonius Wiesemann zum ersten Mal in der ständigen Vertretung der DDR in Bonn den Antrag, eine Städtepartnerschaft mit Klingenthal eingehen zu dürfen. Damals, im



tonius Wiesemann in Klingenthal. Stadtrundfahrt, Nachtwächterwanderung, ein Konzert der Muha UHUs und eine Theateraufführung der Zwotaer Sagengruppe sowie ein Besuch des Stadtfestes mit dem Konzert des Stadtorchesters waren

geteilten Deutschland hing die Entscheidung schließlich nicht von den beiden Städten selbst ab und so folgte die offizielle Antwort: Man sehe keine Möglichkeit, schließlich gebe es bereits zahlreiche Anträge und Partnerschaften auf dem Gebiet



einige der Programmpunkte dieser viertägigen Reise. Die Verbindung beider Städte ist kein Zufall, sondern hat einen historischen Hintergrund: Am 17. November 1988 stellte die

der DDR. Wie aus einem Zeitungsartikel des Vogtland-Anzeigers hervorgeht, richtete Neuenrade nach dem Mauerfall 1989 erneut einen Antrag an die ständige Ver-



Die Reisegruppe besuchte im Rahmen ihrer Stadtführung auch die Sparkasse Vogtland Arena

tretung und an den Stadtrat zu Händen von Bürgermeister Bergmann. Diesmal wurde der Antrag auf allen Ebenen befürwortet, am 5. Januar 1990 fand das erste Gespräch im Rathaus Klingenthal statt.

35 Jahre sind die beiden Städte

zweifeln, schließlich nahmen die Abgeworbenen Fachwissen mit zu „Severing & Co in Neuenrade i.W.“ oder auch zu „Herfeld & Comp. In Neuenrade i.W.“. Heute ist die Konkurrenzsituation längst vergessen. Für Bürgermeister An-



Neuenrade und Klingenthal nun offiziell in einer Städtepartnerschaft verbunden. Nicht zuletzt auch deshalb, weil der damalige Neuenradener Bürgermeister Hans Schmerbeck in der eigenen Verwandtschaft Familienmitglieder mit Klingenthaler Herkunft hatte. Schmerbecks Onkel Max Rostock stammte aus Klingenthal und wurde von der Neuenradener Konkurrenz abgeworben, wie übrigens einige andere auch. Ob die Klingenthaler Harmonikindustrie darüber erfreut war, ist zu be-

tonius Wiesemann war der Besuch in Klingenthal auch ein Abschiedsbesuch, denn seine Amtszeit endet im Herbst 2025, zu den Neuwahlen tritt er nicht mehr an. Umso mehr Freude daran, Klingenthal ein Geschenk zu überreichen: Oberbürgermeisterin Judith Sandner erhielt einen Gutschein für eine „Sauerländer Fletzbank“ – die bequeme Sitzmöglichkeit soll nach Lieferung allen Bürgern zukünftig zur Verfügung gestellt werden ... an der Linde, welche am Marktplatz, ebenfalls aus Neuenrade, steht. (XB)

Stolze Luchse holen den Sieg bei den 25. Waldjugendspielen

Grundschüler der Klasse 4a meistern zehn Stationen in Mühlleithen – Umweltbewusstsein und Teamgeist im Mittelpunkt

Bei bestem Frühsommerwetter fanden am Dienstag, dem 3. Juni 2025, die 25. Waldjugendspiele in Mühlleithen statt. Zahlreiche Grundschulklassen aus der Region, darunter die Klasse 4a unserer Schule, nahmen an dem Natur- und Sportevent teil. Veranstaltet wurde der Wettbewerb von der Forstverwaltung, unterstützt vom Landrat, der Oberbürgermeisterin und weiteren regionalen Vertretern.

Nach der offiziellen Eröffnung um 9:00 Uhr durch die genannten Ehrengäste begaben sich die Kinder in Gruppen auf einen spannenden Rundkurs durch den Wald. Ins-

gesamt zehn Stationen galt es zu meistern – mit Spielen und Aufgaben rund um den Wald, seine Tiere, Pflanzen und die nachhaltige Nutzung durch den Menschen.

Die Stationen reichten vom Zapfenweitwurf, Tastspielen und einem Hirschwetlauf auf Zeit bis hin zu einem kniffligen Baumpuzzle, bei dem anschließend passende Blätter zugeordnet werden mussten. Beim Hölzerstapeln auf Zeit, einem Stockspiel mit Konzentrationsfokus und dem Müllspiel „Was gehört nicht in den Wald?“ waren Geschick, Genauigkeit und Umweltbewusstsein gefragt. Auch die Themen Jagd, Waldarbeit und der richtige Umgang mit Natur wurden anschaulich vermittelt.





Ein besonderes Highlight war das Anschleichen, das ein hohes Maß an akustischer Aufmerksamkeit erforderte. Unsere Klasse 4a war mit zwei Gruppen vertreten: den „Schlaun Füchsen“ und den „Stolzen Luchsen“. Beide Teams zeigten großen Einsatz und Teamgeist. Am Ende des Wettbewerbs durften sich die „Stolzen Luchse“ über den 1. Platz freuen, während die „Schlaun Füchse“ einen respektablen 7.

Platz belegten. Zur Belohnung gab es für alle Teilnehmer eine Roster mit Brötchen, Getränke sowie Urkunden und ein Schultuch. Die siegreichen Gruppen erhielten zusätzlich einen Vogelhausbausatz als Auszeichnung. Die Waldjugendspiele zeigten eindrucksvoll, wie Umweltbildung, Bewegung und Gemeinschaftserlebnis auf gelungene Weise miteinander verbunden werden können.

Abicetamol – Der Schmerz hat ein Ende

Unter diesem Motto feiert unser Abschlussjahrgang 2025 sein Abitur am Sportcampus Klingenthal. Am 27. Mai erhielten insgesamt 34 Schülerinnen und Schüler ihre schon lang erwarteten Ergebnisse der schriftlichen Prüfungen. Und wie es sich gehört, wurde dieser letzte Schultag durch uns „verschönert“: Wir haben unsere Klassenzimmer etwas umdekoriert, den Amtsberg für kurze Zeit zur Mautstraße erklärt und in der Aula, mit allen Schülerinnen und Schülern des Gymnasiums als Zuschauer, einen Wettbewerb „Abiturienten gegen Lehrer“ mit verschiedenen Mini-

spielen durchgeführt. Die Freude war umso größer, als wir erfuhren, dass alle bestanden haben! Zwei Wochen später stand noch unsere gemeinsame Abschlussfahrt nach Kroatien auf die Halbinsel Istrien an. Dort verbrachten wir vier wunderschöne Tage mit vielen Erlebnissen und Erinnerungen. Schlussendlich folgt am 20. Juni die feierliche Abiturübergabe in der Aula, mit anschließendem Abiball im VIP-Zelt der Vogtland Arena. Zu diesem laden wir ab 21:30 Uhr alle ein, die mit uns feiern möchten. Es gibt eine Abendkasse, der Eintritt kostet 5€. **Yannick Arndt**





Savo

WELLNESS PRODUKTE

www.Savo.de

Sonne für zu Hause! Tanken Sie in Ihrer Infrarot Kabine neue Energie und beeinflussen positiv Ihre Gesundheit.

Rockstroh & Sohn GmbH
08248 Klingenthal · Auerbacher Str. 284
Fon 037467-22600 · info@savo.de



Holzfenster nie mehr streichen!

Mit Aluminiumverkleidung von außen

- ✓ Dauerhafter Erhalt wertvoller Holzfenster
- ✓ Ohne Baustelle - meist in nur 1 Tag
- ✓ Kein Herausreißen, Dreck und Lärm
- ✓ In allen RAL-Farben und Holzdessins
- ✓ Wertsteigerung des Hauses



Ideal für alle Holz-Fenster

vorher

Besuchen Sie unsere Ausstellung.

PORTAS®

GANZ SCHÖN RENOVIERT.

Türen. Küchen. Treppen. Fenster.
Wir verschönern Dein Zuhause!

PORTAS-Fachbetrieb P & P

Mylauer Straße 18
Renovierungsspezialist Vogtland GmbH 08491 Netzschkau

Rufen Sie uns an 0 37 65 / 3 41 58
www.neumann.portas.de



3B Scientific

Wir suchen für unseren Produktionsstandort in **Klingenthal/Vogtland**, an dem vorrangig physikalische Lehrmittel und Systeme hergestellt werden, zum nächstmöglichen Zeitpunkt:

- Werkzeugmechaniker (m/w/d)
- Qualitätsprüfer (m/w/d)

Stellenprofile unter: jobs.3bscientific.com
3B Scientific GmbH, Steinfelsstraße 5, 08248 Klingenthal
E-Mail: jobs@3bscientific.com



Einweihungsparty für einen Raum im Freien bei den Waldwichteln

Terminlich fast passend zum Kindertag, gab es am 5. Juni 2025 für die Kinder der Zwoticher Waldwichtel eine Einweihungsparty fürs neu renovierte Spielgerätehäuschen mit ergänzter Veranda, Kinderdisco sowie Eis vom Behrendt-Bäcker, welcher im „Lecker Mobil“ eine große Auswahl an selbstgemachtem Eis spendierte. Die Kinder konnten die zurückliegenden 4 Wochen beobachten, wie fleißig gebaut und renoviert wurde und nach und nach Ihr Häuschen schöner und wieder nutzbar wurde und vor allen eine Sitzgelegenheit im Freien entstand. Denn diese fehlte bislang auf dem Außengelände. So können die Kinder nun auch im Freien an einer kindgerechten Eckbank mit Tisch spielen, basteln, essen, trinken und von und mit der Natur lernen und zum Beispiel die Ernte der Hoch-

chael Herold, Daniel Herold, Mario Peyerl und Marcel Körner und die Klempnerei Tino Trautzsch. Der Klingenthaler Malermeister Simon Oefler wird noch Holzschutz auftragen. Sie realisierten in Abstimmung mit dem Träger, was vor reichlicher Jahresfrist mit dem Projekt „Lernen in und von der Natur – Ein Raum im Freien“ des Kita-Fördervereins begann. Das Konzept eines vielseitigen Häuschens im oberen Außenbereich der Kita mit überdachter Veranda überzeugte das Kuratorium von Simul+ des Freistaates Sachsen und wurde mit 5000 Euro Preisgeld bedacht. So konnte der Grundstock für das Vorhaben gelegt werden. Die Fördervereinsvorsitzende, Sandra Uebel, betonte den besonderen Charakter als Gemeinschaftsprojekt aus dem Preisgeld des Freistaates,



beete dort verarbeiten oder naschen. Die fleißigen Handwerker wurden mit dem „Zwoticher Waldwichtel Song“ und dem Lied „Wer will fleißige Handwerker sehn“ sowie einem kleinen selbst gebastelten Präsent gewürdigt. Die fleißigen Handwerker waren die Zwotaer Betriebe Tischlerei STH mit Mi-

Spendengeldern über den Förderverein, helfende Eltern und der guten Zusammenarbeit mit der Stadt Klingenthal als Träger der Einrichtung. Außerdem würdigte Antje Sünderhauf als Leiterin die Leistungen all derer, die in so kurzer Zeit so etwas tolles und langersehntes erschaffen haben.



Von links: Andreas Günnel, Sandra Uebel, Tino Trautzsch, Marcel Körner, Daniel Herold, Michael Herold, Antje Sünderhauf und René Goram (es fehlt Mario Peyerl)

Je ein Knirps aus der Sommer-, Herbst- und Winterwichtelgruppe durften mit drei Scheren das Band am Veranda-Eingang gemeinsam durchtrennen und die Veranda mit renoviertem Häuschen eröffnen. Zur Einweihung der schönen Hütte konnten neben den ausführenden Handwerkern und Pressevertretern auch der stellvertretende Oberbürgermeister René Goram und Andreas Günnel, Sachgebietsleiter im Stadtbauamt, begrüßt werden, welche beide ebenfalls lobende Worte fanden. Das Projekt hat die Kasse des Fördervereins stark strapaziert, daher wäre Ihre Spende aktuell sehr willkommen, um auch in Zukunft – möglichst mit Hilfe kleinerer Förderungen, zu welchen

fast immer Eigenmittel nötig sind – unsere kleine örtliche Kita als Ergänzung zum Standard aufwerten zu können oder auch Feste und Feierlichkeiten durch kleine Zuschüsse individueller planen zu können. Wir freuen uns auch über jede Neuanmeldung im Verein, das Sammeln von Altpapier in unseren Container oder den Online Einkauf über den Bildungsspenden. Alle Infos: www.zwoticher-waldwichtel.de Spenden Sie gerne auf unser Vereinskonto: Förderverein Zwoticher Waldwichtel e.V., IBAN: DE94 8705 8000 0103 9651 49, BIC: WELADED1PLX, Verwendungszweck: Zwoticher Waldwichtel.

**Förderverein Kindergarten
Zwoticher Waldwichtel e.V.**

Hortabschluss der Zwoticher Waldwichtel

Nun ist es wieder soweit und ein Schuljahr neigt sich dem Ende zu. Auch unsere Hortkinder der 2. Klasse müssen uns leider verlassen. Um sie gebührend zu

maßen voller Appetit ihr Eis ganz schnell auf. Denn es stand noch eine Entscheidung an, welches Team den Sieg nach Hause holt. Nach zwei Stunden und drei Runden stand der



verabschieden, veranstalteten wir einen Kegelnachmittag am Freitag, 06.06.2025 auf der Kegelbahn im Walfisch Zwota. Die Kinder waren schon sehr aufgeregt und gespannt, was sie alles erwartet. Im Walfisch angekommen, fanden sie sich schnell zu zwei Teams zusammen und dann konnten die Spiele beginnen. Jeder fieberte bei seinem Team mit und sie ermutigten sich gegenseitig. Zwischendurch gab es eine kleine Stärkung mit Limonade und einen selbst zusammengestellten Eis. Hmmmm ... War das lecker. Einige genießten ihr Eis und andere

Sieger fest. Es gab viele freudige Gesichter und einige waren ein wenig enttäuscht.

Es war ein sehr schöner und aktiver Freitagnachmittag. Die Freude der Kinder stand ihnen ins Gesicht geschrieben. Wir verabschieden uns von unserer 2. Klasse und wünschen Ihnen viel Freude und Gesundheit auf ihrem weiteren Weg.

Wir bedanken uns herzlich beim Team des Gasthofes zum Walfisch in Zwota für die Bereitstellung der Kegelbahn und für die sehr gute Verpflegung.

Katharina Dörfel

**Das Einwohnermelde- und
Gewerbeamt bleibt am
Mittwoch, den 25.06.2025
geschlossen.**

**Vielen Dank für
Ihr Verständnis!**

**Wir kaufen
Wohnmobile + Wohnwagen
039 44 - 3 61 60
www.wm-aw.de
Wohnmobilcenter Am Wasserturm**

Sonne, Wind und Regen – turbulente Pfingstwanderung im Zwotaer Land.

So abwechslungsreich sich das Wetter am 8. Juni zur diesjährigen Pfingstwanderung im Zwotaer Land zeigte, so vielseitig war auch der Pfingstsonntag auf dem Schlosser-

Wettervorhersage waren die Erwartungen bei den organisierenden Vereinen, dem Heimatverein, dem Wandersportverein, KČT Sokolov und dem Team des Schlosserberger



berg in Zwota. Vier Wanderrouten, Oldtimer- und Traktortreffen, Live-Musik von „The-HotShots-Band“, Hüpfburg bzw. Torwandschießen und beste Verpflegung unter anderem mit Currywurst, Kuchen, Softeis und Getränken erwarteten



die zahlreichen Gäste auf dem Hochplateau in Zwota-Zechenbach am Fuße des Wolfsberges. Auf Grund der etwas schlechteren

Birkenspektakels, doch etwas gedämpft. Umso mehr war die Freude den Organisatoren ins Gesicht geschnitten, als an diesem Vormittag 327 Teilnehmer Ihre Startanmeldungen ausfüllten und sich auf Ihre jeweilige Route begaben. Erstmals gab es neben den traditionellen Kontroll- und Verpflegungspunkten auch auf der großen Tour eine Selbstverpflegung, die als Überraschung, bei den Wanderfreunden sehr gut ankam. Zudem trafen sich auf dem Schlosserberg knapp 50 Oldtimerfans mit Ihren Fahrzeugen und weitere zahlreiche Gäste. Die weiteste Anreise hatte dabei ein Traktorfreund aus Sinshheim (Baden-Württemberg) mit 382 km. Hut ab! Letztendlich war die Pfingstwanderung 2025 für alle Beteiligten durchaus zufriedenstellend und freut sich auf eine Wiederholung im kommenden Jahr. Eine weitere Wanderung „Durchs Zwotaer Land“ findet am 18. Oktober in Verbindung mit dem traditionellen Pferdekutschenkorso statt.

Ihr Heimatverein, Wandersportverein und KČT Sokolov



Kindertag bei Kids & Co: Ein unvergesslicher Wandertag zum Meiselteich

In den letzten Jahren haben wir bei Kids & Co immer wieder besondere Veranstaltungen zum Kindertag organisiert – vom Sportfest über den Stationsbetrieb bis hin zu einem

sam mit der Leiterin der Kita bunte Luftballontiere, die bei den Kindern für große Freude sorgten. Jeder durfte sich einen bunten Luftballon aussuchen und mit nach Hause



Theaterstück, das die Erzieherinnen im letzten Jahr für die Kinder auf die Bühne brachten. Dieses Jahr haben wir uns für eine schöne Wanderung zum Meiselteich entschieden, gefolgt von einer gemütlichen Einkehr beim Sportlerwirt. Am 2. Juni machten sich die „Käfergruppen“ und „Wackelzähne“ gleich nach dem Frühstück auf den Weg. Obwohl das Wetter zunächst nicht vielversprechend aussah, waren die Kinder gut gelaunt und voller Vorfreude. Mit kleinen Rucksäcken ausgerüstet, ging es vorbei am Schwimmbad und dem Zeltplatz in Richtung Meiselteich. Unterwegs gab es viel zu entdecken und zu bestaunen, was die Wanderung zu einem spannenden Erlebnis machte. Am Meiselteich angekommen, gab es eine kurze Rast, bevor die Kinder im Wald und am Wasser spielen konnten. Nach etwa einer Stunde voller Spaß und Bewegung machten wir uns auf den Rückweg zum Sportlerwirt. Dort wurden wir herzlich von Thorsten und Yvonne begrüßt. Für die Kinder gab es Nudeln mit Wurstgulasch, und zum Nachtisch durften sich alle ein leckeres Eis aussuchen – eine willkommene Belohnung nach der anstrengenden Wanderung. Als Überraschung formte Susi gemein-

nehmen. Gut gestärkt und mit den bunten Tierchen im Gepäck ging es wieder zurück in die Kita. Für viele Kinder war es die erste größere Wanderung, und entsprechend erschöpft, aber glücklich, kehrten sie zurück. Natürlich wurde auch im Krippenbereich der Kindertag mit einer Party gefeiert. Neben dem tollen Bewegungsparcours gab es noch ein leckeres Eis. Jedes Kind durfte an diesem Tag ein kleines



Geschenk mit nach Hause nehmen. Ein herzliches Dankeschön geht an das Team vom Sportlerwirt sowie an Susi Bergmann von der Elternvertretung für die tolle Unterstützung und Organisation. Es war ein wunderschöner Tag voller Freude, Bewegung und Gemeinschaft! **Das Team von Kids & Co.**



Minister lobt: „Turnhalle mit schönstem Ausblick“

Aufgeschoben ist nicht aufgehoben: Am Samstag erfolgte in Klingenthal die offizielle Übergabe der Vier-Felder-Turnhalle am Sportcampus. Auch Sachsens Kultusminister war vor Ort.

Klingenthal - Mitunter zieht sich ein offizieller Startschuss etwas hin. Obwohl in der Vier-Felder-Turnhalle am Klingenthaler Sportcampus auf dem Amtsberg schon seit dem Soccer-Cup im Januar letzten Jahres Bälle rollen, Veranstaltungen

stete das Projekt insgesamt 4,2 Millionen Euro, wovon bisher 1,92 Millionen Euro aus dem Bund-Länder-Förderprogramm „Lebendige Zentren“ stammen. Viele lobende und Worte des Dankes gingen bei der Einweihungsfeier an alle, die die Vier-Felder-Turnhalle ermöglicht haben: Projektanten, Handwerker und Bauleute, Stadt, Bund beziehungsweise Land und auch Schüler, Lehrer und Eltern,



stattfinden, Vereine trainieren und der Schulsportunterricht regulär läuft, erfolgte die Einweihung der Stätte einschließlich des Erweiterungsbaus erst am Pfingstsonntag. Oberbürgermeisterin Judith Sandner (Freie Wähler) erklärte das so:

die in der Bauphase Verständnis und Geduld zeigten. Das Ergebnis ist der beste Lohn. So sagte Sachsens Kultusminister Conrad Clemens (CDU): „Es gibt keine Turnhalle in Sachsen mit solch einem schönen Ausblick.“ Und er versprach: „Wir



„Die Turnhalle war nicht endgültig fertig. Überall wurden noch Feinarbeiten durchgeführt. Jetzt war der Moment für die feierliche Einweihung gekommen.“ Nach den Worten der Stadtchefin ko-

wollen Klingenthal weiterhin unterstützen und in die junge Generation investieren, denn Sachsen ist ein Land des Sports.“ Conrad Clemens verwies zudem darauf, dass nach seiner Meinung Campus-Lösungen



im ländlichen Raum wie die in Klingenthal künftig unabdingbar seien. Judith Sandner freute sich: „Wir haben in den letzten Jahren auf diese Turnhalle hingearbeitet und können jetzt die Früchte tragen. Sie wird für Generationen ein wichtiger Treffpunkt sein.“

Mathias Weiser, der für die AfD im Bundestag sitzt, warnte vor Kürzungen im Sport: „Sparen am Sport ist Sparen an der falschen Stelle, weil hier Werte wie Leistungsbe-

reitschaft und Teamgeist vermittelt werden.“ Sören Voigt, CDU-Mitglied im Landtag, würdigte: „Der Sportcampus hat das Schulproblem in Klingenthal gelöst.“ Wie intensiv die Vier-Felder-Turnhalle mittlerweile schon genutzt wird, demonstrierten Spieler vom Tischtennisclub Klingenthal und Boxer vom VSV Eintracht Klingenthal. Sie gaben einen Einblick in ihren Trainingsalltag.

Text: Freie Presse

Kneipp-Geburtstag im Kinderhaus Sonnenschein

Man soll die Feste feiern, wie sie fallen, sagt man. Die Kinder vom deutsch-tschechischen Kneipp-Kinderhaus Sonnenschein nahmen darum auch in diesem Jahr den Geburtstag ihres weltbekanntesten Paten zum Anlass, ein Fest auszurichten, das ganz im Sinne der kneippischen Lebensordnung stand. Spielerisch und mit allen Sinnen bekamen am 16. Mai Eltern, Großeltern und Freunde Einblick in Philosophie und Alltag des Kinderhaus Sonnenschein. Für die Kinder war das Fest der Höhepunkt einer ganzen Festwoche. Jeder der fünf Wochentage stand dabei im Zeichen eines der fünf Elemente der Philosophie Kneipps. (Wasser, Bewegung, Pflanzen, Ernährung und Lebensordnung) Passend zum Jahresmotto „Kneipp vereint“ fanden alle Elemente am Festtag ihren Platz. Gleichzeitig gelang es an diesem Tag auch Eltern, Kinder und das Kinderhaus ein bisschen näher zusammenzubringen. Bei den Vorbereitungen waren Kinder und Erzieher besonders begeistert vom Besuch von Zdenka Ehlert, die ihnen an zwei Tagen heimische

Heilkräuter näherbrachte und dabei auch eine Tinktur, die bei Brennesselbläschen hilft, anfertigte. Ein bisschen von der heimischen Pflanzenwelt wurde danach ins Element Ernährung integriert. Die Kinder bereiteten neben Gemüsemuffins auch Kräuterquark und Löwenzahnbutter zu, von deren Köstlichkeit sich die Eltern vor Ort überzeugen konnten. Mit selbstgemachtem Waldmeister- und Rhabarbersirup wurde das Angebot abgerundet. Natürlich spielten in der Festwoche und am Freitag Bewegung mit Kinderyoga-Geschichten und die berühmten Wasseranwendungen eine große Rolle. Mit letzteren hat es der liebe Kneipp an diesem Tag aber möglicherweise zu gut gemeint. Die kalten Güsse aus den dicken Regenwolken zwangen die Veranstaltung spontan nach drinnen. Dennoch: Die Kinder hatten großen Spaß, ihren Eltern und Großeltern den Kindergartenalltag zu zeigen und für den ein oder anderen Aha-Moment zu sorgen. **Katrin Ziegner vom Förderverein des Kinderhaus Sonnenschein**



Freizeit GENIAL – ab sofort buchbar!

Klingenthaler Mittelstand bietet Zukunftschancen

Ab sofort sind die aktuellen Angebote von „Freizeit genial – in Klingenthal“ während der Sommerferien online buchbar. Das Sachgebiet Kultur und Tourismus der Großen Kreisstadt Klingenthal organisierte wieder ein äußerst vielseitiges Ferienprogramm. Auf der Internetplattform finden Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene vielseitige Angebote auch über den Freizeitspaß hinaus zu Berufsorientierung und Zukunftsperspektiven. Zu erreichen ist das Portal über die Internetseite der Stadt Klingenthal www.klingenthal.de oder über den Scan des QR-Codes auf dem Flyer, welcher an vielen öffentlichen Orten im Stadtgebiet ausliegt.

Neben klassischen Ferienbeschäftigungen wie Schnitzen, Reiten, Kochen oder Zumba bieten auch Klingenthaler Unternehmen ein- oder mehrtägige Praktika oder Besichtigungen und damit auch echte Chancen für Lehrberufe oder weiterführende Ausbildungen bis hin zum Studium. So lohnt sich FREIZEIT genial unbedingt auch für Schüler und Schülerinnen ab 14 Jahre. Die Angebote reichen von Betriebsbesichtigungen bis zum berufsvorbereitenden 14-tägigen Schülerpraktikum und werden das ganze Jahr über auf dem Portal veröffentlicht. Zusätzlich werden unter www.klingenthal.de/Bürger

und Rathaus/ Wirtschaft&Arbeit/ regelmäßig Stellenangebote für Praktika und Ausbildungen eingestellt. Auf diese Weise bietet auch die Große Kreisstadt Klingenthal für den Mittelstand eine Plattform zur Nachwuchswerbung. Gedacht ist „Freizeit genial“ als ganzjähriger online-Marktplatz, auf dem sich Vereine, Ehrenamtliche, kommerzielle Anbieter und Firmen mit ihren Angeboten direkt an die junge Generation wenden können. Deshalb wird der aktuelle Flyer gezielt an Grund- und Oberschulen sowie Gymnasium an Schülerinnen und Schüler verteilt.

Wer sich für eines oder gar mehrere der Angebote entscheidet, erhält zudem bei zahlreichen Bonuspartnern Rabatte, kostenlosen Eintritt oder Eis. Ein besonderer Dank gilt allen Veranstaltern und Spendern.

Interessierte können sich ausschließlich via Internetportal für die einzelnen Angebote anmelden. So sind die Veranstaltungen jederzeit und unabhängig von Öffnungszeiten oder Telefonsprechzeiten buchbar, Kontaktdaten werden hinterlegt und die jeweiligen Anbieter erhalten die aktuelle Teilnehmerzahl zu ihren Angeboten ganz automatisch. Ein schneller Blick lohnt sich, denn bereits kurz nach Freischaltung des Portals gehen erfahrungsgemäß die ersten Buchungen ein. Aus organisatorischen Gründen sind einige Angebote limitiert. (XB)



**Pavillon
KONZERT**

Dienstag, 8. Juli 2025, 19.00 Uhr
Fällt bei Regen aus.

Stadtorchester

Im Park  am Marktplatz

S O M M E R 2 0 2 5

FREIZEIT GENIAL!

in Klingenthal



**Kreatives, Lehrreiches,
Tierisches, Naturerlebnisse,
Berufsperspektiven und mehr
sowie Ferienjobs und Praktika
für Kinder und Jugendliche.**

Anmeldung nur online!



www.klingenthal.de



Eine Initiative der Großen Kreisstadt Klingenthal

Heimat ist kein Ort. Heimat ist ein Gefühl.

»Wer lebt den halben Traum vom Ziel
Wer traut sich zuerst über'n See
Heimat ist kein Ort, Heimat ist ein Gefühl«
Das sind die letzten Textzeilen aus dem Song
»Heimat« vom Grönemeyer, Herbert. Sich die
Texte zu verinnerlichen, muss man schon mal
zwischen den Zeilen lesen und vielleicht auch
nachdenken. Der Titel hat jetzt schon ein paar



Jahre auf dem Buckel und doch passt er voll
in die Zeit. Die meisten von uns, ich sicher
auch, machen immer weiter, mit dem, was sie
immer tun: Arbeiten, Geld verdienen, Steuern,
Krankenversicherung und Rundfunkbeitrag
zahlen, eben ein ganz normales Leben führen.
Schneller, höher, weiter gibt's ja nicht nur beim
Sport, das ganze Leben ist eine Herausforderung,
der Wettkampf der Wohlstandsgesellschaft.
Wenn du kein Geld hast, dann hast du kein
Geld. Kapital ist ein Muss im Kapitalismus. Es
ist aber auch schon nicht leicht, dem Ganzen
zu entkommen, weil schon Kinder von den
Mitschülern mitleidig belächelt werden, wenn

auf der Trainingshose keine drei Streifen sind.
Die Glücklichen sind diejenigen, denen so was
fremd ist. So einer ist der Meinel, Swen. Vor
Jahren hat er unser schönes Tal verlassen, um
die Welt kennenzulernen. Sicher waren private
und berufliche Motive dabei, sich »über den See«
zu trauen aber eine gewisse Portion Neugier auf
das, was das Leben sonst noch so zu bieten hat,
wird's wohl auch gewesen sein. Als Bergführer,
Bergretter und Skilehrer hat er sein Brot verdient.
Die Natur und Kulturlandschaften in Madeira,
Portugal, Spanien, Frankreich, Schweiz, in Italien
und nahezu alle Regionen Österreichs hat er auf
seinem Weg durchs Leben kennengelernt. Nicht
alles war gut, auch Rückschläge, so ehrlich muss
man sein, waren dabei. Vor allem die Jobs in
den angesagten Wintersportgebieten der Alpen
waren oft mit Frust verbunden. Ein Zahnrad in
den Mühlen der edlen Gesellschaft wollte er doch
nicht mehr sein. So führte ihn sein Weg dann
über Hiddensee schließlich nach Oberkärnten.
Zuerst als Angestellter und jetzt ab Juni als Hüt-
tenpächter will er zusammen mit Huskyhündin
Freya und der Natur im Einklang leben und
arbeiten. Gerne bewirbt Swen auch Gäste aus der
alten Heimat. Um zur Hütte zu kommen, fährt
man nach Obervellach in der Nähe von Spittal an
der Drau. Am südlichen Ortsrand gibt es einen
Parkplatz auf rund 700 Meter Seehöhe an dem
kleinen Fluß »Möll«. Von dort läuft man ca. 10
Kilometer durch den Wald nach oben. Man kann
auch die halbe Strecke mit dem Auto fahren und
parkt dann im Wald nahe einer Schranke. Von
dort aus sind es noch 5 Kilometer wenn man den
bequemen Weg geht, der sich nach oben schlän-
gelt. Man kann natürlich auch den Trampelpfad
gehen. Der ist etwas steiler und man braucht
gute Schuhe, jeder nach seiner Fassung. Oben
angekommen wird man mit einem Blick auf den
Millstätter See und auf den Tauernhauptkamm
belohnt. Wir bekamen dazu noch einen Kaiser-
schmarrn nach dem Rezept einer alten Sennerin
mit Apfelmus und Pflaumenröster. Die Hütte
ist gut ausgestattet. Es gibt Strom, Übernach-
tungsmöglichkeiten, Duschen und das Handy
geht auch. Man kann es aber auch ausschalten,
denn ohne email, whats app und imessage ist der
Erholungseffekt deutlich intensiver, wie gesagt:
jeder nach seiner Fassung. **O. Grimm**

Kommt zur Polinik Hütte nach Oberkärnten



Hier ist einer der schönsten Orte von Kärnten.
Die Region lebt sanften Tourismus und der Ur-
sprünglichkeit fernab vom Massentourismus.
Von der Hütte aus genießt man den Ausblick
in die Welt der 3000er des Nationalparks
Hohe Tauern bis zum Millstätter See. Oben
wartet die wunderschöne Kreuzeckgruppe
mit dem Polinik. Alle Waren kommen von
kleinen Produzenten aus dem Mölltal. Die
Brotmanufaktur, stellt das typische Sauer-
teigbrot her, die Sennerei Käse in Handarbeit.
Gemüse kommt frisch vom Bauern. Speck,
Hauswürste und Fisch werden frisch geräu-
chert. Hier kommt nichts vom Supermarkt.

Kontakttelefon Hütte Mobil: +43 66 42331079 • Obervellach 92 • A-9821 Obervellach • E-Mail: swenmeinel@gmx.at

veranstaltungen

Dienstag, 03.06. bis Sonntag, 17.08.2025

Sonderausstellung „Bilder zur Bahn“

Fotoschau zu zwei Eisenbahnjubiläen im Musikwinkel
Ehemalige Schule Zwota, Harmonikamuseum Zwota

Samstag, 21.06.2025 15.00 Uhr

Behrendt Party BrassSocks, Tom Astor und Mr. Feelgood

Sonntag, 22.06.2025 11.00 Uhr

Behrendt Party Stadtorchester Klingenthal und Dorfrocker

Dienstag, 24.06.2025 16.00 Uhr

„Das NEINHorn und die SchLANGEWEILE“, Theatrx-
Kindertheater präsentiert: „Das NEINHorn und die
SchLANGEWEILE“, Gasthof zum Walfisch, Klingenthal,
Ortsteil Zwota

Mittwoch, 25.06.2025 14.00 bis 17.00 Uhr

Frieder Mosch zum Seniorentanz, Gasthof zum Walfisch,
Klingenthal, Ortsteil Zwota
nausstellung Musik- und Wintersportmuseum Klingenthal

Samstag, 28.06.2025 10.00 bis 16.00 Uhr

Faszination Modellschiffe, Minigolfanlage Zwota

Samstag, 28.06.2025 10.00 bis 14.00 Uhr

Kräutertag „Sonnenkräuter“ Zwischen Johanniskraut und
Frauenmantel, Vereinszimmer - VSC Klingenthal e.V.

JBL-Pioneer Heimkino Audiosystem

bestehend aus JBL SCS 138 und Pioneer VSX-C300 3 **Laut-
sprecher und Subwoofer mit Kabeln, Fernbedienung,**
Konnektivität nicht drahtlos, digital mit 3 optischen Schnitt-
stellen und analog über Cinch, man kann alles dranhängen, was
einen Audioausgang über Kabel hat also auch Handy, Tablet,
Computer, Fernseher usw. Die Klangqualität ist erstklassig,
war 2004 ein TOP-Produkt. Je nachdem, ob man mittig sitzt
oder nicht, lässt sich die Anlage mit etwas Übung sehr fein
einstellen. Bedienanleitung und Ständer für Frontboxen sind
dabei. Privatverkauf ohne Garantie, Preis: 100,- EUR
Telefon 0171-7447307

evangelische.kirche

22.06.2025, 10:00 Uhr Zwota Schlosserberg Gottesdienst
Abschluss Kindercamp mit Pfr. Birkenmaier

24.06.2025, Johannistag, 18:00 Uhr Friedhof Klingenthal
Johannisandacht mit Pfrin. Malau

18:00 Uhr Friedhof Sachsenberg Johannisandacht, Pfr. Türpe

19:00 Uhr Friedhof Zwota Johannisandacht mit Pfrin. Malau

19:00 Uhr Friedhof Brunnödöbra Johannisandacht, Pfr. Türpe

29.06.2025, 9:30 Uhr LKG Zwota Gemeinsamer Gottes-
dienst mit Andreas Dörfel, Kindergottesdienst

9:30 Uhr „Zum Friedefürsten“ Abendmahlsgottesd., KiGo

06.07.2025, Kirchl. Frauen-, Fam.- genesungsarbeit

9:30 Uhr Start an der Kirche Zwota Wandergottesdienst

9:30 Uhr St. Johannes Kirche Abendmahlsgottesdienst, KiGo

katholische.kirche

Samstag 21.06. 18.00 Uhr Heilige Messe

Samstag 28.06. 18.00 Uhr Heilige Messe

klein.anzeige

Neuwertige **Büroräume** zu vermieten! auch
geeignet als Praxis, Kanzlei oder Bürogemein-
schaft Bei Interesse E-Mail an:
raum.mieten@web.de

Impressum: Klingenthaler Zeitung, Obervogtländer Anzeiger Redaktion:
Auerbacher Straße 100, 08248 Klingenthal, Telefon: 037467-289823,
e-mail: medien@grimmdruck.com Gesamtherstellung: grimm.media,
Oliver Grimm, Auerbacher Straße 100, 08248 Klingenthal, Verantwortlich
für den amtlichen Teil der Stadt Klingenthal: Oberbürgermeisterin
Judith Sandner, Kirchstraße 14, 08248 Klingenthal. Verantwortlich
für das unabhängige Anzeigenblatt »Klingenthaler Zeitung«: Oliver
Grimm. Für den Inhalt der veröffentlichten Beiträge sind die Verfasser
verantwortlich. Sie geben nicht die Meinung der Redaktion wieder.
Auflage: 3000 Exemplare, Druck: VDC Verteilung: Klingenthal, Mühl-
leithen, Zwota, Tannenbergtal, Morgenröthe-Rautenkranz. Die
Klingenthaler Zeitung ist ein Titel des Verlages Obervogtländer Anzeiger
der grimm.media.

Abschlusskonzert der Musikschule

Mit Engagement und Vielfalt fiebern Schülerinnen und Schüler sowie Lehrkräfte der Musikschule Vogtland dem Abschlusskonzert entgegen. Seit einigen Wochen wird intensiv geprobt, damit das Programm noch die musikalische Feinabstimmung erhält, um dem Publikum einen wunderschönen musikalischen Nachmittag zu bieten. Derzeit bereiten sich alle Fachbereiche mit zahlreichen Akteuren darauf vor, darunter diesmal auch wieder das Jugendblasorchester, die Saitentänzer, das Akkordeonensemble „Harmonisten“, Gitarrengruppen, das Saxofonensemble, sowie der Kinderchor „Tirili“ und die zauberhaften Stimmen „Magic Voices“. Kleinere Ensembles und Solisten werden ebenso zum bevorstehenden Höhepunkt des Schuljahres zu erleben sein. Es erklingen Titel wie „Imagine“ (John Lennon), „Something Stupid“ und „I want to break free“ von Queen sowie anspruchsvolle klassische Werke namhafter Komponisten wie Dmitri Schostakowitsch, Felix Mendelssohn-Bartholdy und Sergei Prokofjew.



Die jungen Musiker prägen das Konzert durch Vielfalt, Facettenreichtum und Flexibilität. In diesem feierlichen Rahmen sollen auch die Abschlusszeugnisse an die Absolventen überreicht werden. Fast 40 Schülerinnen und Schüler bereiteten sich in diesem Schuljahr auf die Abschlussprüfungen in den unterschiedlichen Stufen vor, denen sie sich vom 02. – 06. Juni stellten. Die Musikschule kann auch stolz darauf sein, dass erneut vier Schüler die Begabtenförderung des Freistaates Sachsen im kommenden Schuljahr erhalten, welche zu den zentralen Vorspielen in Zwickau und Leipzig bei starker Konkurrenz ermittelt wurden. Hierzu gehören in diesem Jahr Finnja Glaser, Hanna Voigt und Siiri Glaser (Gitarre), Lena Leistner und Nele Hufenbach (Klavier). Das Abschlusskonzert findet am Sonntag, 22. Juni um 16.00 Uhr im großen Saal der Musikhalle Markneukirchen statt. Alle Interessierten und Musikliebhaber sind zu den musikalischen Momenten und Auszeichnungen bei freiem Eintritt recht herzlich eingeladen. Die Mitwirkenden freuen sich auf viele Zuhörer und ein froh gelauntes Publikum. **Musikschule**

Spontaner Besuch von Walz-Gesellen in Klingenthal

Am 12.06.2025 wurden wir in unserer Stadtverwaltung positiv überrascht. Zwei junge Handwerksgesellen, Linus Heuvelmann und Boas Meyer, die auf der Walz sind, besuchten uns. Linus, ein gelernter Zimmermann und Dachdecker aus Frankfurt am Main, und Boas, ein ausgebildeter Schlosser aus Kalletal, nahe Bielefeld, sind auf ihrer Reise nach Österreich, wo ein großes Treffen von Handwerksgesellen stattfinden wird.

Die Tradition der Walz, die es Gesellen erlaubt, für mindestens drei Jahre und einen Tag auf Wanderschaft zu gehen, ist tief in der deutschen Handwerkerszene verwurzelt. Diese Reisen bieten nicht nur die Möglichkeit, neue Fähigkeiten zu erlernen, sondern auch, andere Kulturen und Lebensweisen kennenzulernen. Wie es die Tradition vorsieht, sind Linus und Boas unterwegs, um ihre Horizonte zu erweitern und von den Erfahrungen anderer Handwerker zu profitieren.



Die beiden Gesellen erzählten begeistert von ihren bisherigen Stationen ihrer Reise und den Erlebnissen, die sie auf dem Weg gemacht haben. Die Vorfreude auf das bevorstehende Treffen in Österreich, zu dem Gesellen aus ganz Deutschland und darüber hinaus erwartet werden, war bei Linus und Boas spürbar. Dort werden sie auf Gleichgesinnte treffen und die Möglichkeit haben, Handwerkstraditionen miteinander zu teilen und zu feiern.

Wir in Klingenthal wünschen den beiden Handwerkern alles Gute auf ihrer weiteren Reise. Möge die Walz sie weiterhin mit wunderbaren Begegnungen und lehrreichen Erfahrungen beschenken. Wir freuen uns, dass unsere Stadt ein Teil ihrer Reise war und hoffen, dass sie eines Tages wieder zurückkehren, um ihre Geschichten mit uns zu teilen.

Stadtverwaltung

Was macht eigentlich Hildegard Fährndrich?

Im September feiert sie ihren 91. Geburtstag. Ein Wunsch steht dabei ganz oben auf der Wunschliste: noch einmal mit allen ehemaligen Tanzkindern einen Abend verbringen und in Erinnerungen schwelgen. Mittlerweile müssten die ersten von ihnen ja selbst schon Oma sein.

Für ein solches Treffen wurde der 6. September herausgesucht und nun rühren wir die große Trommel. Wer noch Bildmaterial hat oder alte Kontakte oder die ein oder andere Geschichte zu erzählen weiß, ist herzlich einladen.

Aber auch in den letzten 14 Jahren, seit sie sich aus Klingenthal zurückgezogen hat, war sie nicht unaktiv. So unterrichtet sie immer noch Tanz für Senioren im Mehrgenerationenhaus in Plauen, fährt mit einem kleinen Mofa regelmäßig in ihren Garten, geht ins Theater und mischt sich ein. Still halten war noch nie ihre Sache. Bis vor kurzem kam sie auch noch regelmäßig nach Klingenthal zum Zahnarzt, wo wir so manchen Schwatz oder Spaziergang unternommen haben. Auch Teile aus ihrem reichen Kostümfundus sind noch vorhanden, so z.B. konnten wir im vergangenen Jahr unsere Bauernszene auf der Waldbühne Zwota fast komplett mit ihren Trachten ausstatten.

Auch wenn die Ohren, die Augen und das eine Knie nicht mehr ganz zuverlässig ihren Dienst tun, ans Aufgeben denkt sie nicht wenn sie allmorgentlich ihren Frühsport absolviert. „Denn nur so kann man sich die Beweglichkeit bis ins hohe Alter erhalten und auch den Geist auffrischen.“ Hildegard ist nun in einem Alter, in dem man nur noch zurückdenkt. Nicht bei Hildegard, sie plant für Ende September eine Islandrundreise mit Hurtigreisen. Aber zuvor wäre es ihr größter Wunsch noch einmal ein Ehemaligentreffen zu veranstalten. Das haben wir uns zu Herzen genommen und begonnen, Namen zusammen zu tragen. Eine Whatsappgruppe wurde erstellt und schon am ersten Tag wuchs diese auf 30 Mitglieder an, 20 haben auch schon für den 6. September zugesagt. So wurde schon mal die Hammerstube in Zwota reserviert. Gern erinnert sich Hildegard an verschiedene Tanztreffen außerhalb von Klingenthal und an ihren Abschiedsabend 2011 im Gasthof „Zum Walfisch“, zu dem der große Saal voll besetzt war und es kein Ende geben wollte, dabei das Tanzbein zu schwingen. Damals durfte sie sich auch in das „Goldene Buch“ der Stadt Klingenthal eintragen und hat damit schon jetzt einen unvergesslichen Platz in der Klingenthaler Stadtgeschichte eingenommen.

Wer im September mit dabei sein möchte und sich über ein Wiedersehen mit Hildegard Fährndrich freuen würde, kann gern Kontakt mit uns aufnehmen.

Yvonne Deglau: 01 70/743 09 52

oder Jacqueline Dörfel: 01 77/6 85 98 21

YD



Besonderer Abend im Café B Klingenthaler G'schichten aus der Nachkriegszeit

Montag, 30.06.2025 um 19.00 Uhr
im Café B, Schloßstraße 1c,
Klingenthal

Kunst, Kultur, Sport und das alltägliche Leben
- ein Geschichtsabend mit Thorald Meisel



1875 - 2025
150 Jahre Eisenbahn
Chemnitz - Aue - Adorf
Zwotental - Klingenthal





Höhepunkte im Jubiläumsjahr
Sonderausstellungen zur Streckengeschichte

- ... im Harmonikamuseum Zwota [Infos unter harmonikamuseum-zwota.de](http://www.harmonikamuseum-zwota.de)
- ... im Bahnhof Schöneck (ab August an einzelnen Tagen) [Infos unter oveb.de](http://www.oveb.de)

Sonderzüge am Streckengeburtstag 18. November 2025

- ... Sonderzug mit der Glauchauer 35 1097 auf dem Vogtlandring Falkenstein - Zwotental - Adorf - Plauen - Falkenstein
Zustieg in Falkenstein und Plauen möglich
Aufenthalt in Gunzen 10:45 - 11:30 Uhr und 15:45 - 16:30 Uhr
Erwachsene 59,- € / Kinder bis einschließlich 14 Jahre 30,- €
Buchung über chemnitztal@gmx.de oder 0182/36448846
- ... Musikwinkel-Express fährt Adorf - Gunzen - Zwotental u.z.
[Infos unter oveb.de](http://www.oveb.de)

Feste & Feierlichkeiten

- ... 2. Internationales Musikwinkel-Fest auf dem Musikwinkelplatz am Haltepunkt Gunzen 06. & 07. September 2025
Egerländer Blasmusik, Samstagabend Hardrock-Nacht
Stündlicher Zubringerverkehr Adorf - Gunzen - Zwotental mit der Vogtlandbahn
[Infos unter musikwinkelplatz.de/musikwinkel-fest](http://www.musikwinkelplatz.de/musikwinkel-fest)
- ... Premiere in Gunzen: Der KARLEK kommt!
Im Rahmen einer privaten Sonderfahrt (keine öffentliche Buchung möglich!) besucht der legendäre SVT 18.16 den Hp Gunzen
11. Oktober 2025 von 10:20 - 10:50 Uhr
[Infos unter oveb.de](http://www.oveb.de)

Alle Angaben unter Vorbehalt! Aktuelle Informationen zum Programm unter [oveb.de](http://www.oveb.de)

Förderverein Obervogtländische Eisenbahn e.V.
Haltepunkt Gunzen
Erfelderstraße 10 | 08241 Schöneck/V.
www.oveb.de | post@oveb.de



Bitte beachten Sie auch weitere Aktivitäten im Jubiläumsjahr, z.B. des Fördervereins historische Kastenbahnsteige Eisenbahnen e.V. (www.fvev.de)

Kalte Überraschung zum Kindertag

Auch wenn der Kindertag in diesem Jahr auf einen Sonntag fiel, sollte tags darauf eine Überraschung den Kindergartenalltag im Kinderhaus Sonnenschein versüßen. Große Augen gab es, als am Vormittag der Softeiswagen der Firma Behrendt am Kindergarten Halt machte und für jedes Kind – und auch die Erzieherinnen – eine Portion der kalten

Köstlichkeit ausgab. Wenn auch die Sonne nicht strahlte, die Kinder taten es und ein Eis schmeckt auch in Gummistiefeln. Das Kinderhaus dankt der Haeseler Kabeltechnik GmbH, die diese Aktion wie auch im Vorjahr in die Wege geleitet und finanziert hat.

Katrin Ziegner vom Förderverein des Kinderhaus Sonnenschein

Letzter Hasen- Sport

Es dauert nun nicht mehr lange, bis unsere Kindergartenzeit vorbei ist. So fand auch unsere letzte Sportstunde statt. Doch diese sollte etwas ganz Besonderes werden. Nicht wie gewohnt kam unsere liebe Sport-Katja vom VSC-Klingenthal zu uns in den Kindergarten. Nein, diesmal machten wir uns auf den Weg und trafen sie an der Vogtlandarena. Die Aufregung war groß, denn keiner wusste so recht, was uns erwarten würde. Als wir ankamen, wurden wir freudig von Katja Hartmann und Wolfgang Schedewy begrüßt und machten

uns auf zu einer kleinen Führung, wo wir viel über die Schanze und die mutigen Skispringer erfahren konnten. Dann kam der Höhepunkt des Ausfluges: Wir durften mit der Bahn „WieLi“ fahren und den großen Schanzenturm besteigen. Den Ein oder Anderen wurde es dabei etwas mulmig zu Mute, doch zusammen haben wir es alle nach oben geschafft und konnten die wunderbare Aussicht über unsere Heimat genießen. Vielen Dank für diesen tollen Vormittag.

Die Hasengruppe des Kinderhauses Sonnenschein



5. Grenzlandhunderter-Teilnehmerzahl „im Aufwind“

Der Klingenthaler Wandersportverein veranstaltete anlässlich des Stadtfestes schon traditionell sein Extrem- und Langstrecken-Event „Grenzlandhunderter“ und „Nachtfünziger“. Nach dem Auftakt 2019 als „Jubiläumshunderter“ anlässlich des Stadtrechtsjubiläums war es nunmehr der „5. Grenzlandhunderter“, der inzwischen bei bei

m zu überwinden war. Fast schon als Original kann man Erich Steidl aus Sokolov bezeichnen, der den Tross seit Jahren über die gesamte Distanz im Nachbarland mit seinem Fahrrad über Berg und Tal begleitet und auf Grund seiner Beweglichkeit wertvolle Hilfe, von der Kommunikation zwischen Spitze und Ende der einzelnen Gruppen bis



Ultra- Mega – oder Langstreckenwanderern als fester Termin etabliert ist. 41 Anmeldungen aus Tschechien, Berlin, Hessen, Thüringen, Sachsen und natürlich dem Vogtland mit Klingenthal gingen ein. Insgesamt wurden Freitag (13.6.) bis Samstag (14.6.) drei Möglichkeiten angeboten: 50 km Nachtwanderung in Tschechien bis Olovi, 50 km Tagestour entlang des „Klingenthaler Höhensteiges“, erweitert bis zum „Hohen Brand“ mit „Triangulierungssäule“ und der 100 km „Grenzlandhunderter“ = beide Strecken zusammen. Ober-



bürgermeisterin Judith Sandner verabschiedete persönlich am Freitagabend um 18 Uhr die Teilnehmer auf die Strecke und brachte ihre Bewunderung vor der körperlichen und Mentalen Leistung zum Ausdruck. In zügigem Tempo und sichtlich gut gelaunt verließen die Wanderer den Marktplatz in Richtung Tschechien, wo ein Höhenunterschied von ca. 460 Höhenmetern hinauf bis fast 800

zur Ortung „vermisster“ Wanderer leistet. An 3 Rastpunkten in Liboc, Olovi und Rotava war durch die Feuerwehren Olovi und Rotava, sowie durch die Schule in Olovi eine vielseitige und liebevoll zubereitete Verpflegung vorbereitet, die sehr dankbar angenommen wurde. Am Samstag begaben sich schließlich ab 06.00 Uhr 4 Frauen und 5 Männer nach kurzer Stärkung im „Vogtlandkeller“ auf die zweite 50 km Runde rund um Klingenthal, gefolgt ab 06.30 Uhr von den Wanderern, die „nur“ den Höhensteig unter die Füße nahmen.

An 10 Selbstkontrollstellen von Mühlleithen bis zur Triangulierungssäule war der Weg über fast 1400 m Höhenunterschied zu dokumentieren. An 3 Verpflegungs- Kontrollpunkten an der Jugendherberge, der Vogtland Arena und dem Gasthof „Zwotatal“ war neben dem obligatorischen Tee ein breites Angebot von der Kartoffelsuppe mit Wienern über belegte Brote und Kuchen bis zu Bananen fast alles bereitgestellt, was benötigt wird, um eine solche körperliche Herausforderung überstehen zu können. Eine besondere Würdigung wartete ab 16.00 Uhr auf die 8 Bezwingler des „Grenzlandhunderters“. Die Oberbürgermeisterin Judith Sandner ließ es sich nicht nehmen, Claudia Meyer, Kristin Meinel und Andreas Leistner aus Klingenthal, Mandy Geske aus

Markneukirchen, Michael Flaig aus Hohenstein Ernstthal, Stefan Krehler aus Marienberg, sowie Annett Jüterbog und Denis Sommer aus Berlin, neben der obligatorischen Urkunde auch noch den modern gestalteten Pokal zu überreichen. Mit dem Eintreffen der letzten Wanderer endete gegen 20 Uhr eine 26 Stunden – Veranstaltung, die zur Freude aller Teilnehmer, Organisatoren und Helfern/in-

beitragen haben. Das sind: Stadt Klingenthal mit Woge, Klingenthaler Wandersportverein, Wandersportverein KCT Sokolov, Bürgermeister von Olovi und Schule, Freiwillige Feuerwehren Olovi und Rotava, DRK Klingenthal, Vogtland Arena Klingenthal, Ferienhotel „Zwotatal“ finanziell wertvolle Spenden überreichten: Sparkasse Vogtland, Thermofin GmbH Heinsdorfergrund



nen- unterstützt von Traumwetter – nahezu perfekt über die Bühne ging. Wir danken allen, die dazu

Injecta GmbH Klingenthal
Uwe Hohmann, Klingenthaler Wandersportverein

FSV 1990 Klingenthal Sommerturnier 2025

Auch in diesem Jahr möchten wir vor der Sommerpause zu unserem Sommerturnier auf dem Dürrenbach Sportplatz einladen. Turniere und Freundschaftsspiele erwarten Euch. Kommt hoch zum Sportplatz und unsere jungen und älteren Fußballer anzufeuern.

20.06. - 22.06.2025

Folgendes ist geplant (Ausnahmen vorbehalten)

Freitag, 20.06.2025	
17:30 - 20:30 Uhr	Freundschaftsspiel mit dem BC Erlbach ein bunter Mix aus alten Herren und jungen Damen
Samstag, 21.06.2025	
9:00 Uhr - ca. 12:30 Uhr	Kleinfeldturnier der E-Junioren* F-Junioren
13:00 Uhr - ca. 16:00 Uhr	Kleinfeldturnier der D-Junioren
14:00 Uhr - ca. 16:00 Uhr	Kleinfeldturnier der C-Junioren
im Anschluss	Saisoneröffnung
Sonntag, 22.06.2025	
9:00 Uhr - ca. 12:00 Uhr	Turnier der B-Junioren
ca. 13:00 Uhr	Übergabe der Jugendmannschaften

Der Grill ist heiß und das Bier gut gekühlt.
Für das leibliche Wohl ist somit an allen Tagen bestens gesorgt.
Wir freuen uns auf Euch

Klingenthaler Stadtfest 2025: Ein Feuerwerk der Farben und Emotionen

Am vergangenen Wochenende fand im Rahmen des diesjährigen Stadtfests das erste Feuerwerk am Markt statt, präsentiert von der renommierten Firma Feuerwerke Stuedemann und Scharff. Dieses spektakuläre Event war zweifellos das absolute Highlight



des Abends und sorgte für große Begeisterung unter den zahlreichen Festbesuchern. Als die ersten Feuerwerksraketen in den Himmel schossen, hielt die Menge den Atem an – ein grandioses Schauspiel, das die Herzen höher schlagen ließ. Das Feuerwerk zeichnete sich nicht nur durch seine beeindruckende Größe aus, sondern auch durch die besondere Berücksichtigung unserer Stadtfarben Blau und Gelb. In einem harmonischen Zusammenspiel erstrahlten die Funken über dem Markt, formten leuchtende Muster und tauchten den Nachthimmel in ein Farbenspiel, das die Identität unserer Stadt le-

bendig werden ließ. Die Zuschauer waren begeistert und fasziniert von der Synchronität und der künstlerischen Gestaltung, die zum Staunen einlud. Die Stimmen der Zuschauer, die abwechselnd jubelten und staunten, vermischten sich mit dem tosenden Applaus, als



das Feuerwerk seinen Höhepunkt erreichte. Ein riesengroßes Finale, das den Himmel in ein glühendes Meer aus Farben tauchte, beendete diesen unvergesslichen Abend. Wir danken der Firma Feuerwerke Stuedemann und Scharff für dieses unvergessliche Erlebnis und hoffen auf viele weitere kreative und beeindruckende Veranstaltungen in den kommenden Jahren. Das Stadtfest 2025 wird sicherlich in den Herzen der Klingenthaler und ihrer Gäste bleiben – nicht zuletzt dank des grandiosen Feuerwerks, das den Himmel erleuchtet hat.

Stadtverwaltung

Städtewettbewerb in Klingenthal

Klingenthal hat von Freitag bis Sonntag sein Stadtfest gefeiert. Geboten wurde den Besuchern ein Programm aus Musik und vor allem Sport: Radeln beim Envia-Städtewettbewerb, Wandern, Mini-Skifliegen und Crosslauf verlangte den Teilnehmern alles ab. Klingenthal - Was wünscht man jemandem, wenn er oder sie vorhat, einen 100er- oder doch „wenigstens“ 50er-Kanten unter die Füße zu nehmen? „Halte durch bei der Wanderung!“, „Verlaufe dich nicht!“ und auf jeden Fall „Gut Fuß!“ Stephan Kreher brauchte am Freitagabend solcherart Ermunterungen nicht. Der Mann aus dem Erzgebirge ist ein gewiefter Langstreckenwanderer, gilt in der Branche deutschlandweit als „Rammler“. Was bedeutet: Er mar-

schiert immer vornweg. Natürlich zählte er in Klingenthal auch zu den Stammgästen unter den neun Teilnehmern, trotz der knapp 2500 Höhenmeter auf der 100-Kilometer-Strecke, deshalb eine Wanderung mit vogtländischem Pfiff: „Ich kann mir den Grenzland-100er doch nicht entgehen lassen!“ Ebenso selbstbewusst und tatendurstig Ina Schönherr vom Aschberg. Sie führte in der Nacht eine Gruppe auf der 50-Kilometer-Strecke. Ein Klacks für sie, denn sie war auch schon beim 100er in Klingenthal dabei. Ihr Tipp: „Eine gute Vorbereitung ist alles. Viel zu trinken im Rucksack und ein paar Kraftriegel. Vor dem Start creme ich mir immer die Füße ein. Und was wichtig ist: leichte und luftige Schuhe anziehen. Meistens ist es so, dass man gegen

Morgen eine Krise bekommt, wenn der Körper eigentlich schlafen will. Den toten Punkt muss du überwinden, dann läuft es wieder.“ Ähnliche Erfahrungen hat Mandy Geske aus Markneukirchen gemacht. Auch sie ließ sich von der Klingenthaler Herausforderung nicht abschrecken: „100 Kilometer bin ich schon 16-mal gelaufen, zum Beispiel auch in Falkenstein,

234,2 Kilometer auf der Anzeigetafel, was den bisherigen 2. Platz bedeutet. Das sorgte für Jubel statt Missmut, denn selbst die Ausrichter mussten die Leistung anerkennen, weil sich Neuteilnehmer erfahrungsgemäß auf hinteren Rängen einrangieren. Die geradelte Strecke bringt Klingenthal auf jeden Fall schon mal fünf Euro pro Kilometer, dazu kommen 400 Euro, weil die



und habe noch nie aufgegeben.“ Etwas blauäugig schnürten dagegen die Klingenthaler Hans Deglau, Max Jonas und Lukas Schrader-Bölsche die Schuhe für den Nacht-50er: „Wir machen das erste Mal mit, haben heute einfach Lust aufs Wandern. Mal schauen, was passiert. Außerdem wollen wir den Altersdurchschnitt drücken.“ Bemerkenswert, dass es von den 37 Teilnehmern – neun am 100er und 19 am 50er in der Nacht, die bis ins Tschechische führten, und neun am 50er, der tagsüber über den Höhensteig führte – fast alle zwar erschöpft, aber glücklich bis ins Ziel schafften. Sie waren sich darin einig: Ein großes Lob an die Organisatoren vom Klingenthaler Wandersportverein und vom Klub Tschechischer Touristen Erzgebirge-Sokolov.

Während die Wanderer noch auf den Strecken schwitzten, ging es am Samstag nicht weniger heiß auch auf dem Marktplatz beim Städtewettkampf von EnviaM und Mitgas zu. Bisher fand er 22-mal statt – für Klingenthal bedeutete die Teilnahme dagegen eine Premiere. Wird die bisherige Bestmarke vom Oberlungwitz mit 250,5 Kilometer in sechs Stunden geknackt? Oberbürgermeisterin Judith Sandner (FW) hatte davon geträumt, was aber leider um Haaresbreite verfehlt wurde. 43 Kinder und 42 Erwachsene traten den ganzen Tag über in die Pedale und am Ende standen

Stadtchefin vier Quizfragen richtig beantwortete. Der Clou: Platziert sich Klingenthal am Ende auf einem der ersten sechs Plätze, winkt eine Summe zwischen 8000 und 2500 Euro.

Matthias Müller meinte keuchend: „Es sieht leichter aus, als es wirklich ist. Bei fünf Minuten meldet sich der innere Schweinehund – den musst du überwinden.“ Walfisch-Wirt René Goram: „Rad fahre ich das ganze Jahr über nicht. Die Arbeit im Gasthof ist leichter.“ Natürlich musste und wollte auch Judith Sandner ran: „Ich bin schon froh, dass ich als Ungeübte zehn Minuten durchgehalten habe. Eigentlich wollte ich schon nach fünf Minuten aufhören. Im Stadtrat komme ich nicht so ins Schwitzen.“ Immerhin schaffte sie mit 2,222 Kilometer eine kuriose Strecke.

Am Sonntag standen die sportlichen Jüngsten im Mittelpunkt. Der Nachwuchs des VSC und benachbarter Vereine beteiligte sich an einem Miniskispringen. So mancher von ihnen bedauerte, dass Jürgen Zengler keinen längeren Schlauch hatte und bei ihnen für Abkühlung sorgte. Er beließ es dabei, den Hang der Schanze am Rathaus ausgiebig zu benässen. Nach dem Springen nahmen die Nachwuchssportler und andere Kinder an einem Geschicklichkeitslauf teil, bei dem unter anderem ein Slalom zu bewältigen war.

Freie Presse Eckhard Sommer